Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 87 (1996)

Heft: 19

Rubrik: Produkte und Dienstleistungen = Produits et services

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

und Automaten, Schaltnetze, Schaltketten, Schaltwerke und Prozessoren. Das Buch gibt einen ausführlichen, systematischen Einstieg in den Entwurf digitaler Systeme und vermittelt die Grundlagen, die zum Verstehen von weiterführender Literatur nötig sind.

Sicherheit in LANs

Von: *Gorm Bjerre, Jan Jensen, Anders Eriksen.* Reihe Netztechnik. Richard Pflaum-Verlag, München, 1996. 176 S. mit 35 Abb. und Tab., kart., Fr 52.–, ISBN 3-7905-0730-X.

Die Vernetzung von PCs ist heute, was Hard- und Software anbetrifft, ohne grössere Probleme möglich. Kleinere LANs und Netze mittlerer Grössenordnungen sind schnell installiert. Allerdings steht dabei das Thema «Sicherheit» oft nicht an vorderster Stelle. «Erst muss es mal laufen!», heisst die Devise. Dieses Buch macht auf die Sicherheitsproblematik aufmerksam und vermittelt Kenntnisse über Schwächen und Bedrohungen des Netzes. Es erläutert zweckmässige Organisationsformen und gibt Hinweise für die Festlegung von Verantwortungsbereichen. Es bietet Grundlagen für die Planung von Neuinstallationen und zum Ausbau vorhandener Netze. Der Leser gewinnt Einblicke in übergeordnete Sicherheitsaspekte, die ihm ermöglichen, ein angemessenes Sicherheitsniveau für den Einzelfall zu entwickeln.

Produkte und Dienstleistungen
Produits et services

Computer: Systeme und Hardware

Über eine Million 3D-Triangles/Sekunde

Die Intergraph-Workstations TDZ 310, TDZ 410 und TDZ 610 arbeiten mit Realizm-3D-Grafik, einem von Intergraph entwickelten Grafikbeschleuniger. Sie erreichen damit 1,2 Millionen 3D-Triangles pro Sekunde. Die unter Windows NT arbeitende TDZ-Baureihe findet Anwendung im mechanischen CAD, in der Computeranimation und -simulation, Multimedia, Architektur und Bauwesen sowie in Geographischen Informations-Systemen (GIS).

Die TDZ 310 besitzt einen mit 200 MHz getakteten Pentium-Pro-Prozessor, während die TDZ 410 mit zwei und die TDZ 610 mit vier Pentium-Pro-Prozessoren ausgestattet ist. Die hohe Grafikleistung wird durch den neu entwickelten Realizm-Grafikbeschleuniger erzielt. Drei Versionen werden angeboten, nämlich Z10, Z13 und Z25. Jede Version ermöglicht es dem TDZ-Anwender, komplexe Darstellungen und Animationen wirklichkeitsgetreu in Echtfarben bei einer Auflösung von bis zu einer Million (Z10), 1,3 Millionen (Z13) oder 2,5 Millionen Pixel zu bearbeiten. Die Grafikbeschleuniger können ausserdem wahlweise mit zusätzlichem Speicher für Texturen ausgerüstet werden.

Die neuen TDZ-Workstations werden mit modernen Komponenten wie Ultra-SCSI-Plattenspeicher, integriertem 10/100-Base-TX-Ethernet und CD mit achtfacher Geschwindigkeit ausgestattet.

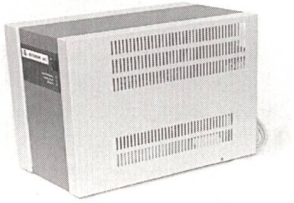
Intergraph (Schweiz) AG
8050 Zürich
Tel. 01 308 48 48
Fax 01 308 49 19

Alimentation sans coupure, construction modulaire

L'ASC de la série ASM (ASC = alimentation sans coupure) de la société Istron SA offre la possibilité d'ajouter des modules d'agrandissement à l'équipement de base. Les modules supplémentaires contiennent les batteries d'extension et les chargeurs convenables pour l'augmentation de courant de charge. Si la puissance des utilisateurs est donnée, le temps d'autonomie de l'ASC détermine la grandeur, c'est-à-dire la capacité de la batterie tampon. Le temps d'autonomie peut durer de quelques minutes à plusieurs heures. La capacité de la batterie, pour sa part, détermine l'exécution (les dimensions) de l'armoire ou la boîtier.

De ce fait, on dispose d'un ensemble homogène, peu encombrant et facile de montage, car les modules sont livrés montés et câblés par le constructeur; ces alimentations nécessitent qu'une alimentation amont et un raccordement au niveau de distribution aval. Ces équipements sont livrable en construction compacte ou en rack 19", pour des utilisateurs jusqu'à 20 kVA.

Istron SA
2553 Safnern/Bienne
Tél. 032 55 33 79
Fax 032 55 27 29



L'ASC de la série ASM de la société Istron

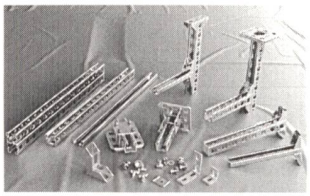
Energietechnik

Universelles Schienenmontagesystem

Multifix ist das universelle Schienenmontagesystem der Firma Lanz Oensingen AG und beinhaltet alle erforderlichen Trag- und Befestigungskomponenten für koordinierte Lösungen im Sanitär-, Heizungs- und Elektrobereich. Ob an Decken, an Wänden, in Trassen, Schächten oder Steigzonen, immer können damit Rohre, Leitungen jeglicher Art, Lüftungskanäle und Kabelbahnen einfach, übersichtlich und platzsparend befestigt werden. Der konsequent durchgezogene 50-mm-Raster bietet fast unbegrenzte Möglichkeiten beim Kombinieren der Systemelemente und bei der Integration von Standardkomponenten anderer Hersteller.

Der modulare Aufbau und die schraubenarme Konstruktion gewährleisten eine einfache, rasche Montage. Dass dabei keine Konzessionen bezüglich Sicherheit gemacht wurden, beweist die bestandene Schockprüfung. Dabei wurde nicht nur der Basisschutz von 1 bar, sondern sogar der erhöhte Schutzgrad von 3 bar erfüllt. Für besondere Anforderungen können die Komponenten als Baugruppe oder als Einzelteile schallgedämmt oder elektrisch isoliert montiert werden.

Lanz Oensingen AG
4702 Oensingen
Tel. 062 388 21 21



Das Multifix-Schienenmontagesystem

S.A.W. 96 – Swiss Automation Week

Bei Erscheinen dieser Bulletin-Ausgabe ist die Swiss Automation Week (S.A.W. 96) in vollem Gange. Rund 420 führende Anbieter präsentieren an dieser vom 17. bis 20. September 1996 zum zweiten Mal stattfindenden interdisziplinären Fachmesse für industrielle Automation die neusten Produkte, Systeme und Dienstleistungen von 1000 Unternehmen aus Europa, den USA und Asien. Speziell ansprechen wollen sie Automatisierungsfachleute und Verantwortliche von Rationalisierungsprojekten aus der ganzen Schweiz, Deutschland und Frankreich. Diese grösste Schweizer Automatisierungsmesse bietet eine weitgehende Marktübersicht, dazu das «Forum Software und Services» sowie die Sonderpräsentationen «Forschung und Bildung» und «Industrielle Kommunikation – mit welchem Bus-System?».

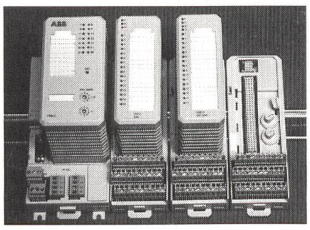
S.A.W. SWISS AUTOMATION WEEK
Basel, 17.–20.9.1996

Für Bulletin-Leser, die keine Gelegenheit hatten, die S.A.W. 96 zu besuchen, oder sie im «Schnellzugstempo» absolvieren mussten, stellen wir hier noch eine kleine Auswahl von Neuheiten vor, welche man an der S.A.W. 96 entdecken konnte und welche unsere Leser speziell interessieren könnten.

Leitsystem Advant OCS

Die Leitsystemfamilie Advant OCS wurde um den kompakten, leistungsfähigen Advant Controller 70 und zugehörige S800 E/A-Module erweitert. Der Controller 70 kann sowohl als stand-alone Controller für kleinere Anwendungen wie auch als dezentrale Komponente in vernetzten eingesetzt werden. Maximal kann er mit 12 E/A-Modulen mit insgesamt 192 digitalen Eingängen oder 96 analogen Ausgängen bestückt werden. Bis zu 79 Advant Controller 70 sind am Advant Fieldbus 100 anschliessbar.

Die Konfiguration des neuen Controllers erfolgt mit der benutzerfreundlichen grafischen Programmiersprache AMPL. Diese funktionsblockorientierte Sprache beherrscht sowohl arithmetische und logische Funktionen als auch kontinuierliche Regelungen. Der Controller kann an Bedienstationen angekoppelt werden, die unter Advasoft für Windows laufen. Dies ermöglicht eine Bedienung mit Standard-PCs.



Advant Controller 70 mit zwei Ein-/Ausgangsmodulen und einer freien Anschlusseinheit

Die dezentralen Prozess-Ein-/Ausgabemodule S800 erlauben mit ihrer konfigurierfreundlichen Architektur die Kommunikation zwischen dem Einsatzort und den Leitstationen. Sie sind für harten Feldeinsatz gebaut und besitzen hervorragende autodiagnostische Fähigkeiten. Die modulare Bauart erlaubt schrittweise Erweiterungen und stromunterbruchsfreie Änderungen.

ABB Indusstrie AG
5401 Dättwil,
Tel. 056 486 71 96
Fax 056 486 73 73
S.A.W. 96, Stand 222. L12.

Komponenten für die Schalttechnik

Aus ihrem Schalttechnikprogramm zeigt die Firma Bachofen an der S.A.W. 96 verschiedene Neuheiten. Dazu gehören ein neues Programm kleiner Steckrelais mit zwei oder vier Umschaltkontakten für 5A/250-VAC-Kontaktbelastung und mit dazu passenden Stecksockeln mit Schraubanschlüssen für DIN-Schienenmontage und aufsteckbaren Kontaktschutzelementen wie Freilaufdioden, RC-Gliedern oder Varistoren; ferner diverse Printrelais, unter anderem mit Wolfram- oder Zinnoxidkontakten für hohe Einschaltströme (500 A für 10 µs) oder Gleichstromlasten.

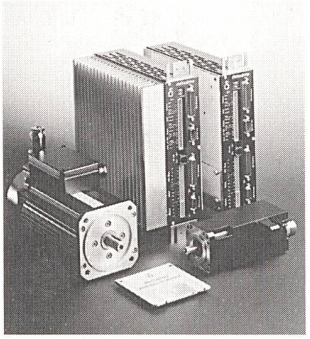
Ebenfalls vorgestellt wird ein Unfallschutz-Lichtvorhangsystem. Optoelektronische Schutzeinrichtungen wie der Linesmart-Lichtvorhang sind hervorragend geeignet, um Menschen vor Unfällen an Maschinen und Anlagen zu schützen. Eine komplette Anlage besteht aus den beiden Lichtleisten und der Auswerteeinheit. Die Überwachungshöhe beträgt maximal 1804 mm und die Schutzfeldbreite maximal 2500 mm mit einer Auflösung von 30 mm. Die Anlage ist selbstüberwachend (EN 50100, Klasse 4).

Zu erwähnen sind schliesslich die Baco-Printtasten – ein modular aufgebautes System mit einer grossen Flexibilität in der Montage – sowie die Baco-Lasttrennschalter – eine neuartige, komplette Baureihe, welche nur noch einen Schaltertyp für die Aufbau- und Einbaumontage benötigt; schiebbare Anschlussmodule gewährleisten hier durch einfache Umstellung vor Ort die Wahl der Anschlussseite hinten oder vorne.

Bachofen AG, 8610 Uster
Tel. 01 944 11 11
Fax 01 944 12 33
S.A.W. 96, Stand 204.J60/K60

Digitale Antriebe

Unter dem Gesichtspunkt der Kundenforderung «ein Lieferant für Motor- und Antriebsregler direkt ab Produktion, inklusive der technischen Unterstützung bei der Dimensionierung, der Softwareintegration und der Inbetriebnahme» haben sich drei Firmen für den gemeinsamen Marktauftritt zur Deltadrive-Gruppe zusammengeschlossen: BK, Bartholdi AG, 5322 Koblenz, STA, State of the Art Engineering AG, 5322 Koblenz, und BAG, Bewegungstechnik AG, 5422 Oberehrendingen.



Deltadrive, die digitale Antriebslösung

Diese Gruppe lanciert unter dem Namen Deltadrive ein neues Antriebskonzept im Leistungsbereich von 0,5 bis 10 kW für den Anschluss an 3×220 V am Markt. Der voll digitale Servoregler, der in den Stromabstufungen 3, 5, 8, 16 und 30 Ampere zur Verfügung steht, kann als Vektorregler mit Sinusausgang AC-Asynchron- oder -Synchronmotoren treiben. Ein im Motor eingebauter Encoder liefert das Geschwindigkeits-, Lage-, Positions- und Rotorlagesignal. Das Encodersignal wird im Deltadrive vervierfacht und rein digital verarbeitet. Zeitkritische Applikationen sind damit problemlos realisierbar.

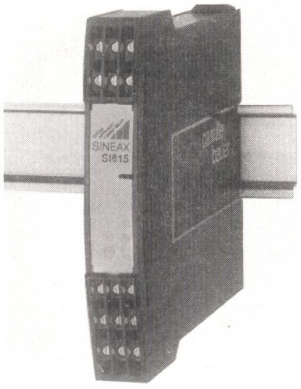
Die RS 232-Schnittstelle, ein zweiter Encodereingang für zum Beispiel den Anschluss eines Leitencoders, 8 Leistungstreiber mit je 2 A zum

Schalten von Bremsen, Ventilen u.a.m. sowie die RS 485-Schnittstelle zur Vernetzung von bis zu 32 Achsen sind im Deltadrive eingebaut. Mit den weiteren zwölf digitalen Eingängen und den acht digitalen Ausgängen (mit 300 mA belastbar) können ganze SPS-Funktionen in den Antrieb verlagert werden. Zusätzlich sind drei «high speed»-Eingänge zum Lesen von Druckmarken und anderen Signalen vorhanden. Die Auswertung eines im Motor eingebauten Temperaturfühlers (PTC) ist direkt im Deltadrive möglich.

BAG, Bewegungstechnik AG
5422 Oberehrendingen
Tel. 056 203 40 40
Fax 056 203 40 44
S.A.W. 96, Stand 212.F03

Mess- und Regeltechnik

Camille Bauer-Metrawatt AG ist ein Schweizer Handelsunternehmen, welches die Produkte aus der Unternehmensgruppe Gossen / Metrawatt / Camille Bauer in der Schweiz vertreibt und zugleich den Service für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein sicherstellt. An der S.A.W. 96 wecken vor allem Geräte und Instrumente die Aufmerksamkeit der Messebesucher, die sie in der Schweiz erstmals präsentiert. Im einzelnen handelt es sich dabei um digitale Kompaktregler R 2400, Einbau-Linienschreiber Linax L 4000 M, Einbau-Punktdrucker Pointax P 6000 M, passive DC-Signaltrenner Sineax SI 815, Speisegeräte mit Zusatzfunktion Sineax B 811.



Passiver DC-Signaltrenner Sineax SI 815

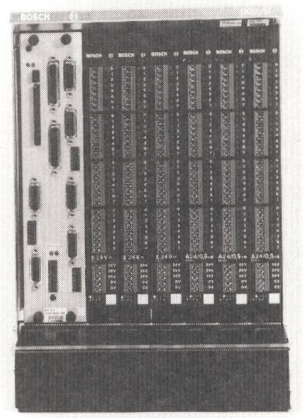
Stellvertretend für alle andern Geräte wird im Bild der DC-Signaltrenner Sineax SI 815 gezeigt. Er dient zur galvanischen Trennung des Mess-Speise-Kreises 4–20 mA eines Zweidraht-Messumformers. Dabei erfüllt er zwei Funktionen gleichzeitig. Er vollzieht die galvanische Trennung und überträgt den speisenden Anteil des Signals, die Hilfsenergie, zum Zweidraht-Messumformer, ohne selbst in den Kreis einzuspeisen. Bestimmte Varianten des Sineax SI 815 sind FSK-durchgängig. Sie finden Verwendung bei dialogfähigen intelligenten Zweidraht-Messumformern mit FSK-Technik und Hart- oder firmenspezifischem Protokoll.

Camille Bauer-Metrawatt AG
8052 Zürich
Tel. 01 302 35 35
Fax 01 302 17 49
S.A.W. 96, Stand 214.L69

Bosch Automationstechnik

Unter dem Begriff «Bosch Industrial Engineering» bietet Bosch Schweiz seinen Kunden eine grosse Auswahl an Produkten, Systemen und Dienstleistungen an, die darauf ausgerichtet sind, dem zunehmenden Bedürfnis nach integrierten Lösungen gerecht zu werden. Bosch Automationstechnik umfasst die Geschäftsfelder Steuerungs- und Antriebstechnik, Industriehydraulik, Fahrzeughydraulik und Pneumatik.

Im Bereich der Montagetechnik/Robotik nutzt Bosch verstärkt Synergien mit den drei Partnern IMT und IRS, Reinach, FMS, Beringen, und New Ingenia, Boudry. Diese Bündelung des Know-hows in Mechanik, Hydraulik, Pneumatik, Elektrik und Elektronik wird ihr erlauben, die Geschäftsmöglichkeiten weiter auszuweiten. Die Produkte und Systeme, aber auch das Dienstleistungsangebot im Bereich Automationstechnik, zeigt Bosch an der diesjährigen S.A.W. in drei verschiedenen Hallen: Steuerungs- und Antriebstechnik sowie Hydraulik und Pneumatik in Halle 204, Stand D60, Montagetechnik und Robotik in Halle 212, L24, sowie Profibus in Halle 223, N30.

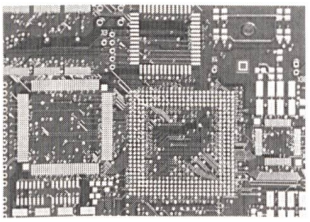


Robotersteuerung Rho 3.0 von Bosch

Robert Bosch AG
8112 Otelfingen
Tel. 01 847 14 23
Fax 01 847 14 29
S.A.W. 96, Stände 204.D60, 212.L24, 223.N30

Prüftechnik für Prototypen

Die Fela Mikrotechnik AG stellt auf der S.A.W. 96 einen neuen Service vor: Mit der Probot-Fingertester-Technologie kann sie jetzt Prototypen integrierter Kreise kostengünstig prüfen. Die Vorteile der neuen Technologie liegen darin, dass sich durch diese zum einen teure Nadeladapter erübrigen, und dass zum anderen ab Netzteil geprüft werden kann. Fela greift zur Prüfung auf die Original-Konstruktionsdaten zurück. Die Prüftechnik mittels Fingertester eignet sich vor allem für die Multilayer in Fine-Pitch-Technologie sowie für Multi-Chip-Module.



Multilayer in Fine-Pitch-Technologie lassen sich durch neue Fingertester-Technologie kostengünstig prüfen.

Fela Mikrotechnik AG
3512 Thundorf/Schweiz
Tel. 052 369 41 11
Fax 052 369 41 37
S.A.W. 96, Stand 224.L67

Prozess-Automation

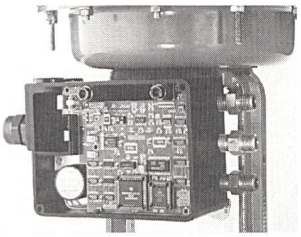
Foxboro-Eckardt, Zürich, führt ein umfassendes Paket an Produkten und Dienstleistungen für die Prozess-Automation: Windows NT-Kleinsysteme, Prozessleitsysteme, Stellgeräte mit intelligenten Stellungsreglern, kommunikationsfähige Transmitter für Durchfluss, Druck, Niveau und Temperatur. Bei den I/A-Series-Leitsystemen bietet Foxboro-Eckardt eine nahtlose Integration der Feldmesswerte in digitaler Form an. Die ganze Palette intelligenter Messwertaufnehmer wie Drucktransmittern, Massedurchflussmessern, induktiven Durchflussmessern, Vortex-Wirbelzählern, Temperaturtransmittern oder Chromatographen kann über einen Feldbus direkt mit einem Control-Prozessor oder Feldbusmodul verbunden werden. Dabei werden dem Anwender viele Vorteile geboten: Vereinfachung der Messwertaufnehmer-Konfigurierung, schnellere und einfachere Messkreisüberprüfung und damit Erhöhung der Produktqualität und Personensicherheit, verbesserte Genauigkeit und Sicherheit der übertragenen Daten, vereinfachte Wartung, Kostenersparnis usw.

Der neue intelligente, an der S.A.W. 96 gezeigte Stellungsregler SRD991, beispielsweise, ist ein digitaler, kommunikationsfähiger, mikroprozessorbasierter elektropneumatischer Stellungsregler. Zusätzlich zu den normalen Stellungsreglerfunktionen erlauben die Diagnosefähigkeiten des SRD991 nicht nur die Selbstdiagnose des Stellungsreglers, sie umfassen auch das Ventil und den Antrieb. Er hat unabhängige Eingänge für externe Sensoren, zum Beispiel für eingebaute

S.A.W.
SWISS AUTOMATION WEEK
Basel, 17.–20.9.1996

Drucksensoren für Zuluft und für den Ausgang zum Antrieb (Option). Die verbleibenden Eingänge können für Temperatur und/oder Druck des Fluids oder für Packungsleckagesensoren verwendet werden.

Foxboro-Eckardt AG
8045 Zürich
Tel. 01 456 30 60
Fax 01 456 39 50
S.A.W. 96, Stand 224.N70



Intelligenter Stellungsregler SRD991

Sicherheitstechnik

Die in der Sicherheitstechnik spezialisierte Carl Geisser AG, Fällanden, präsentiert vom Industriegrossanzeigen-Hersteller Wibond als Messeneuheit die Multi-Color-Textanzeige mit drei Grundfarben und zwölf Mischfarben. Schwerpunkte im Elan-Programm sind die Sicherheits-Stillstands- sowie Drehzahlüberwachungs-Bausteine und als Neuheiten unter anderem eine Verriegelungseinrichtung mit Schlüsseltransfer-System, eine sicherheitsgerichtete Muting-Steuerung, eine Sicherheits-Relais-Kombination mit Busschnittstelle sowie Sicherheits-Relais-Bausteine in schmaler Bauweise (45 mm). Neu erfüllt die Sicherheits-Schaltmatte die Steuerungskategorie 3 gemäss prEN 954-1: 1994.

Von Pfannenberg folgen zwei neue Schaltschrank-Kühlgeräte, das kompakte DTS 7001 mit 20% mehr Leistung bei gleichem Preis sowie das DTS 7241 mit exklusiv entwickelter, optimaler Luftführung. Sirena stellt neben dem modularen Warnsystem Luxor eine neue Serie optischer und akustischer Signalgeräte in sehr kleiner Bauform vor. Schleicher präsentiert ein innovatives Relais-Programm in diversen Gehäusevarianten in analoger und digitaler Technik und zeigt auf, dass trotz SPS das Zeitrelais in weiten Bereichen als peripheres Gerät für Maschinen- und Anlagensteuerungen im unteren Leistungsbereich genutzt wird.

Carl Geisser AG
8117 Fällanden
Tel. 01 825 11 62
Fax 01 825 11 74
S.A.W. 96, Stand 212.B21

Leit- und Schutztechnik

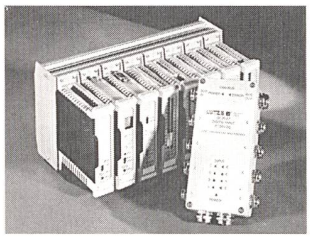
Unter Leit- und Schutztechnik versteht Klöckner-Moeller die Verschmelzung der Funktionen Steuern, Melden, Visualisieren und Protokollieren mit Hilfe von Standard-Automatisierungskomponenten mit der Energietechnik. SPS-Komponenten der Reihen PS4 und 416 bilden dabei die Verbindung zwischen Leitsystem und Energietechnik. Durch die Kompaktheit der PS4-Module ist es heute möglich, diese in die typengeprüften (TSK-)Energieverteiler Modan 2000 und Modan 6000 zu integrieren. Auch die Steuerung und Überwachung von Energieabgängen von Stromschienensystemen ist problemlos möglich. Die Module werden direkt in die Abgangskästen eingebaut und mittels Bussystem angesteuert. Durch die Integration der Fuzzy-Technologie in SPS-Kompaktgeräte sind weitere, sehr breite Anwendungsmöglichkeiten entstanden. Klimaregelungen, Verfahrens- und Prozessregelungen sowie Positioniersteuerungen sind nur einige Beispiele von Anwendungen, die bis anhin mit herkömmlicher Technik nur unbefriedigend und unter hohem Kostenaufwand gelöst werden konnten.

Obwohl die Maschinenrichtlinie bereits seit dem 1.1.95 gültig und somit zwingend anzuwenden ist, entstehen bei der Projektierung und dem Bau von Maschinen nach der Maschinenrichtlinie immer wieder Unsicherheiten. Daher werden auch sicherheitsrelevante Anwendungen aus der Praxis an der S.A.W. 96 anschaulich vorgeführt. Als Vollsortimentsanbieter präsentiert Klöckner-Moeller schliesslich eine Reihe von weiteren neuen Produkten, die für verschiedenste Anwendungen rund um die Automatisierungsgeräte einsetzbar sind: Halbleiterschütze, Thermistor-Maschinenschutzgeräte, Zeitrelais, AS-Interface-Geräte usw. Speziell zu erwähnen ist der neue Fuss- und Grobhandtaster FAK, der beim diesjährigen Designwettbewerb in Hannover mit dem if-Siegel für gutes Industriedesign ausgezeichnet worden ist.

Klöckner-Moeller AG
8307 Effretikon
Tel. 052 354 14 42
Fax 052 354 14 99
S.A.W. 96, Stand 222.H20

Prozess-Informationssysteme

Die Feldebene ist die Basis der CIM-Hierarchie. Zunehmender Daten- und Informationsbedarf erfordert neuartige Prozess-Informationssysteme. Für die Gestaltung dezentraler Feldbussysteme bietet Lütze eine durchgängige Produktelinie, beginnend mit Steuerungsanschaltungen und Feldgeräten für den Anschluss digitaler und analoger Peripherie bis hin zu den Übertragungsmedien. Die Geräte sind modular oder als Kompakteinheit bis zur Schutzart IP67 ausgeführt. Für die unterschiedlichen Anforderungen wurden offene Kommunikationsstandards geschaffen (Interbus-S, Sercos, Profibus, CAN, ASI ...). Die Dioface/Dioplex-Produktefamilie von Lütze unterstützt diese Standards und stellt die anwendungsgerechte Kompatibilität her. Die Komponenten sind für den Einsatz in rauher Indu-



Dioface/Dioplex-Produktefamilie

strieumgebung ausgelegt (z.B. IP67) und erfüllen die Forderung nach sicherer Trennung und EMV. Lütze-Module sind ein wichtiger Baustein für den Aufbau eines Steuerungskonzeptes.

Lütze AG, 8854 Siebnen
Tel. 055 440 74 04
Fax 055 440 42 00
S.A.W. 96, Stand 222.J10

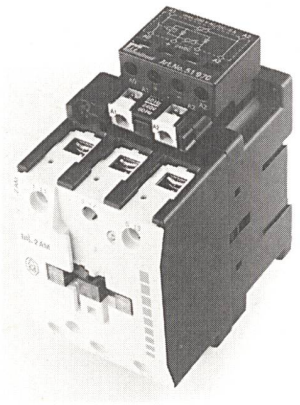
Sicherheitsgeräte

Die auf Sicherheitsgeräte spezialisierte Firma Mattle Industrieprodukte AG zeigt an der S.A.W. 96 – zusammen mit der Suva, Sektion ALM II, und weiteren Firmen – ein nach dem neusten Stand der Sicherheitstechnik ausgestattetes Demonstrationsmodell für den Anlagebau. Dieses Suva- und EMV-geprüfte «CE-Safe-Tea»-Modell ist als Druckkessel mit Mannlochöffnung ausgebildet, wo sich die darin arbeitende Person an- und abmelden muss. Folgende Sicherheitskomponenten stehen dabei unter anderem im Einsatz: als Weltneuheit, der Zustimmbetrieb mittels Funk zum Ausfahren des Rührwerkes, der Drehbewegungs- und Stillstandswächter von Elge zur Überwachung des Rührwerkmotors, die Mannlochverriegelung mit Zuhaltung von Bernstein, die Systemüberwachung durch Sicherheitsmodule von Jokab Safety. Die Suva, Sektion ALM II, wird zusätzlich auf dem gemeinsamen Stand eine Beratungsstelle für alle Fragen betreffend CE-Konformität unterhalten.

Mattle Industrieprodukte AG
8340 Hinwil
Tel. 01 938 13 33
Fax 01 938 13 34
S.A.W. 96, Stand 222.G02

Systemtechnik und Dezentralisierung

Die Murrelektronik AG hat ihr Angebot an busfähigen Modulen stark erweitert. Neben den verschiedenen IP20- und IP67-Modulen für den industrietauglichen Einsatz mit den Busprotokollen Profibus-DP, Interbus-S, CAN und AS-Interface können nun für den Bereich Automatisierungstechnik auch komplette Systemlösungen angeboten werden: von kundenspezifischen Steuerungen über intelligente Busmodule bis hin zu einer Programmiersoftware nach IEC 1131. Diese Kombination von Standardsteuerungen und kundenspezifischen Steuerungen und Busmodulen hat sich in jüngster Zeit als optimale und wirtschaftliche Lösung sowohl in



Relaismodul mit integrierter Entstörung an Schaltgeräten

der Gebäude- und Umwelttechnik wie im Maschinen- und Anlagenbau, aber auch in anderen Bereichen der industriellen Automation bestätigt.

Neben neuen Möglichkeiten zur Entstörung, neuen Primärschaltreglern und gesiebten Netzgeräten, Energieführungsketten aus Kunststoff sowie neuen Steck-Schnellverschraubungen werden von Murrelektronik an der S.A.W. 96 auch neue Schnittstellenfamilien vorgeführt. Bei den Familien MKR und HPRA können handelsübliche 230-VAC-Schaltgeräte direkt mit 24 VDC angesteuert werden, und zwar ohne zusätzliche Verdrahtung, ohne zusätzliche DIN-Schiene und ohne zusätzlichen Platzbedarf. Ebenfalls neu sind die Relaismodule (8 und 15 A) mit Kippschalter für Hand-/Automat-Betrieb. Im kompakten, schnappbaren Gehäuse ist diese RMMDH-Baureihe eine ideale Lösung für hohe Betriebssicherheit, schnelle Inbetriebnahme und kostengünstige Verdrahtung.

Murrelektronik AG
8222 Beringen
Tel. 052 687 27 27
Fax 052 687 27 17
S.A.W. 96, Stand 222.J01

CAE-System

Die jüngste Version 5.5 von Elcad, dem professionellen CAE-System für die Elektrotechnik, Hydraulik und Pneumatik, wird als echte 32-Bit-Portierung auf Windows NT – sowohl auf Intel-Basis als auch auf Digital-Alpha-Prozessor – angeboten. Das Leistungsspektrum dieses Programms umfasst die komplette Dokumentation vom Stromlaufplan bis zum Schaltschranklayout und wird in der Schalt- und Steuerungstechnik ebenso wie in der Gebäudeleittechnik eingesetzt. Viele neue und erweiterte Funktionen ermöglichen einen noch effizienteren Einsatz von Elcad. Hervorzuheben sind insbesondere zwei Neuerungen: einerseits ist die Elcad-Bauteilenorm jetzt in Elcad integriert und lässt das Einlesen der Bauteiledaten diverser Hersteller zu; andererseits ermöglicht die zertifizierte Schnittstelle zum SAP-System R/3, dass in Elcad entwickelte Daten jederzeit an SAP-Systeme und umgekehrt transferiert werden können. Mit Aucoplan steht dem Ingenieur zudem ein modernes CAE-Werkzeug zur Projektierung der EMSR-Technik im Anlagenbau zur Verfügung, das nach dem Top-Down-Prinzip sämtliche Aufgaben vom Basic-Engineering bis zur Detailplanung abdeckt.

SAP CERTIFIED INTERFACE
R/3 COMPLEMENTARY SOFTWARE

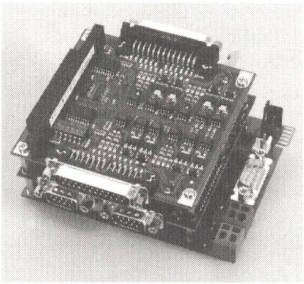
Elcad und Aucoplan sind als Produkte mit Schnittstelle zum SAP-System R/3 zertifiziert.

Neu zeigt Rotring an der S.A.W. das Planungsinstrument Power Project, mit dem Termine, Ressourcen und Finanzen übersichtlich und verständlich erstellt und begleitet werden können. Bei diesem werden keine anonymen und komplizierten Netzpläne mehr verwaltet, sondern man arbeitet ausschliesslich mit vernetzten Balkendiagrammen. Auf Knopfdruck errechnet das System den optimalen Terminplan, den kritischen Weg, freie Puffer, Gesamtpuffer, früheste und späteste Termine und zeigt den Fortschritt auf. Der Anwender hat somit ständig den Überblick über Komplexität und Zeitbedarf des Projektes. Mittels der unterschiedlichen Detaillierungsstufen, dem effizienten Ressourcen- und Kostenmanagement sowie dem leistungsfähigen Berichtswesen ist diese Software auch höchsten Anforderungen gewachsen.

Rotring (Schweiz) AG
8953 Dietikon
Tel. 01 740 20 21
Fax 01 742 10 52
S.A.W. 96, Halle 221.A41

Neue Mikroprozessor-Steuerung

An der S.A.W. zeigt die Schaltag AG als Neuheit die SCU (Schaltag Control Unit). Die Entwicklung der SCU war darauf ausgerichtet, Mikroprozessor-Steuerung und SPS zu verschmelzen. Als Konsequenz spricht die SCU sowohl C als auch alle Sprachen unter IEC 1131-3. Die zugrundeliegende Hardwarenorm PC/104 mit der Erweiterung *i* für industrietauglich stellt ein offenes System dar und bietet jegliche Flexibilität. Die modulare Bauweise schliesslich erlaubt, von



Die SCU von Schaltag

der CPU bis zu den Schnittstellen anwendungsspezifische Komponenten einzusetzen. Das bedeutet, dass VOs jeder Art in jeder Zahl mit analogen Eingängen, Counters, Watchdogs, Interrupts, über- und untergeordnete Intelligenzen usw. zum Einsatz kommen.

Eine Aufzählung möglicher Applikationen liest sich wie das Stichwortverzeichnis heutiger Standards, von CAN über Interbus und Profibus bis hin zu LON. Die SCU bildet für alle Prinzipien die beste Voraussetzung. Nicht nur vom Konzept her, sondern vor allem auch aufgrund der dahinter stehenden Philosophie: «Kundenspezifische Lösungen sind für Schaltag der Alltag».

Schaltag AG
8307 Effretikon
Tel. 0523542727
S.A.W. 96, Stand 224.B70.

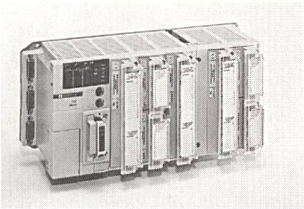
Industrielle Automation

Schneider Electric zeigt an der S.A.W. 96 ein komplettes Angebot mit zahlreichen Neuheiten für die industrielle Automation. Die *Frequenzumformer*-Reihe Telemecanique Altivar umfasst vollständig digitalisierte Geräte mit einer Ausgangsleistung von 0,37 bis 220 kW. Sie ist insbesondere für den Einsatz im Maschinenbau konzipiert und eröffnet durch ein intelligentes Modulkonzept flexible Anwendungsmöglichkeiten für die verschiedensten Bereiche. Der Frequenzumformer Altivar 66 ist ausbaufähig zur vektoriellen Flusssteuerung, mit oder ohne Rückführung.

Die Telemecanique TSX Micro ist eine neue, *speicher-*

S.A.W.
SWISS AUTOMATION WEEK
Basel, 17.–20.9.1996

programmierbare Steuerung für den unteren Anwendungsbereich bis 248 E/A. Sie eignet sich für Maschinen und Prozesssteuerungen, für einfache Anwendungen als auch für anspruchsvolle und schnelle Signalverarbeitung. Die Steuerung ist mit einer grossen Speicherkapazität ausgerüstet und



Speicherprogrammierbare Steuerung TSX Micro

enthält standardmässig Funktionen für die Messung, Regelung, Zählung und Kommunikation. Die äusserst geringen Gehäuseabmessungen bieten einen weiteren Vorteil der neuen TSX-Serie.

Die *Sicherheitsmodule* des Unfallschutzsystems Telemecanique Preventa dienen der sicherheitstechnisch ausgerichteten Signalverarbeitung und der damit verbundenen Überwachung von Dialog- und Erfassungsgeräten. Sicherheitsbauteile haben die Aufgabe, im Falle einer Störung, Sicherheit der Personen im Wirkungsbereich der Maschinen zu gewährleisten.

Schneider Electric
(Schweiz) AG,3063 Ittigen
Tel. 031 917 33 33
Fax 031 917 33 55
S.A.W. 96, Halle 224.E72

Füllstand- und Drucküberwachung

Die Vega Messtechnik AG zeigt auf der S.A.W. 96 viele Neuheiten aus den Programmbereichen Füllstand und Druck, so das neue PC-Bedienprogramm Vega Visual Operating, mit welchem die Programmierung von verschiedenen Geräten der unterschiedlichen physikalischen Messmethoden wie Radar, Ultraschall, Druckaufnehmer usw. auf einfache und gut verständliche Art möglich ist. Vorgestellt werden die neuen Auswertegeräte der Bauformen 600 mit Aufbaugehäuse und Bauform 500 im 19-Zoll-Europakartenformat. Die neue Auswertezentrale Vegalog 571 kann in Funktion beobachtet und getestet werden.

Im Bereich Radar und Ultraschall sind die neuen Ausführungen der Geräte mit der Echofox-Software zu sehen. Dazu kommen bei den Radargeräten neue Gehäuseversionen, mit denen jetzt dem Einsatz in der gekapselten Ex-Version nichts mehr im Wege steht. Auch das neue Programm der hydrostatischen Druckaufnehmer, wo nun alle Aufnehmertypen je nach Einsatzgebiet mit keramischer oder metallischer Messzelle ausgerüstet werden, wird vorgestellt. Zum Prozessdruck schliesslich werden verschiedene Typen des neuen Vegabar 20 gezeigt.

Bei den Schwingstabgrenzschaltern Vegaswing ist vor allem für die chemische Industrie eine neue emaillierte Version für den Einsatz in sehr aggressiver Atmosphäre von Interesse. Alle medienberührten Teile sind mit einer Emailschicht überzogen, die gegen nahezu jedes Medium resistent ist. Durch seine hohe Stabilität ist Email unempfindlich gegen stark oxidierende oder reduzierende Einwirkungen. Ausserdem besitzt das Material eine hohe Schlag- und Verschleissfestigkeit sowie Temperaturschocksicherheit. Typische Anwendungsbereiche sind Hydrolyse, Chlorierung, Sulphorierung, Nitrierung, Bromverarbeitung, Rauchgasentschwefelung und die Chrom- oder Schwefelsäure-Rückgewinnung.

Vega Messtechnik AG
8330 Pfäffikon/ZH
Tel. 01 950 57 00
Fax 01 950 57 13
S.A.W. 96, Stand 214.F73

Vibrationsgrenzschalter Vegaswing mit hochbeständiger Emaillierung

Orbit '96: Informatik, Kommunikation und Organisation

Web: http://www.messebasel.ch/orbit

Die Fachmesse Orbit wurde für die Bereiche Informatik, Kommunikation und Organisation konzipiert und findet vom 8. bis 12. Oktober in der Messe Basel statt. Sie gliederte sich bis anhin in eine Business und eine Home Section und wird nun neu durch den Fachbereich Hightech Consumer Electronics erweitert. Ein markanter Anstieg der Ausstellungsfläche liess sich wiederum bei der Software, den Tools und den Datenbanken verzeichnen. Im Fachbereich Hightech Consumer Electronics haben sich führende Hersteller beteiligt, so dass sich die Besucher der Orbit 96 auch umfassend über Trends und Entwicklungen im Bereich der Unterhaltungselektronik informieren können. Die Verschmelzung der Informatik mit der Unterhaltungselektronik wird hier geradezu offensichtlich.

orbit
Basel, 8.–12.10.1996

Ajar SA, 2500 Biel/Bienne
Stand 214.L80

Zusammen mit fünf Partnerfirmen stellt der Schweizer Distributor Ajar die Datenbank und Entwicklungsumgebung 4th Dimension von ACI vor. Seit der Einführung der Windows-Version sind eine Reihe von Modulen verfügbar geworden, zum Beispiel 4D Backup und die Tabellenkalkulation 4D Calc. Besonderes Interesse gilt dem 4D-Server, der Daten und Strukturen in gemischten Umgebungen von Windows 3.1, 95, NT und MacOS installiert. Schwerpunkte sind aber die Technologien zur Anbindung von 4D-Datenbanken ans Internet: der 4D First Internet Server und der WebsServer The Internet Machine (TIM).

Alcatel (Schweiz) AG, 8055 Zürich
Stand 103.F21

Der Stand der Alcatel Schweiz AG soll das oft nur von der Theorie oder von technischen Zeichnungen her be-

kannte Netzwerk erfahrbar machen. Alcatel zeigt, aus welchen Elementen sich ein Netzwerk zusammensetzt, wie diese Elemente untereinander verbunden sind und wie sie zusammenarbeiten. Demonstriert werden PCs, Server, Drucker, Modems und (mobile) Tele-fonapparate, aber auch Objekte, die mehr im Hintergrund arbeiten, wie zum Beispiel Router, Bridges und Telefonanlagen.

Netzwerke unter der Lupe

Benzing Zeitwirtschaft AG, 8953 Dietikon

Stand 222.L24

Das universell einsetzbare, berührungs- und kontaktlose Identifikationssystem Legic verfügt über einen winzigen Chip, der sich praktisch in jedes beliebige Gehäuse einbauen lässt. So wurde er vor allem in Karten, Schlüsseln, Schlüsselanhängern und Uhren integriert. Das Medium kann mit Bild, Firmenlogo oder Foto des Benützers versehen werden. Legic eignet sich für Zeiterfassung, Zutrittskontrolle und die Verpflegungsautomation (Debit-Funktion für Lohnabrechnung).

Bull (Schweiz) AG, 8051 Zürich

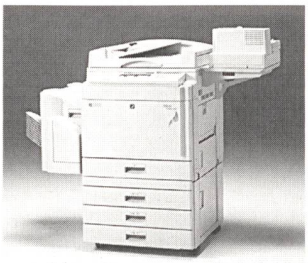
Stand 204.D70

Heuer wird die Informationstechnologie unter dem Thema «Der IT-Ring von Bull. Zentriert und offen» präsentiert. So basiert beispielsweise das symmetrische Multiprozessorsystem Escala auf der PowerPC-Architektur. Der Risc-Rechner Estrella wird zum Preis wie für einen PC angeboten. Und das Multiframe-System Sagister bildet das Zentrum der skalierbaren Unix-Hardware. Das Betriebssystem AIX ermöglicht die Nutzung tausender Anwendungen und Middleware-Produkte sowie des standardisierten Datenbankkonzepts Oracle.

Cellpack AG, 5610 Wohlen

Stand 111.C40

Der Stand an der Orbit (Halle 111, Stand C40) wird mit einer Digital Printing Corner an der Publish (Halle 311, Stand B12) ergänzt. Dabei werden dem Fachpublikum individuelle Digital Printing- und Prooflösungen vorgestellt. Auf dem Orbit-Hauptstand werden unter dem Motto Ricoh Digital Solutions multifunktionale Geräte im Kopier-, Fax- und Druckbereich gezeigt. Zum Beispiel eignet sich der in vielen Varianten erhältliche Ricoh Aficio Colour 2000 als Farbkopierer und -drucker auch für kleinste Volumen.



Kopierer und Drucker Ricoh Aficio Coulour 2000

Compudate AG, 4058 Basel

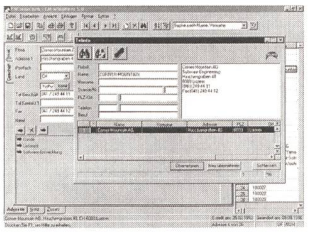
Stand 105.C23

Bei der Intranet-Applikation EDI*Mon handelt es sich um einen dynamischen Monitor für den Einsatz im unternehmensweiten EDI- und Messagingbereich. Der elektronische Meldungsfluss wie UN/Edifact-Meldungen, X.400- und Internet-Emails wird über einen zentralen Server zwischen interner Applikation und externem Geschäftspartner abgewickelt. Neben der Konversion, Archivierung, Chiffrierung, Autorisierung, Empfang und Versand von strukturierten Daten ist die lückenlose Meldungsverfolgung – von der unternehmensinternen Sendebis zur unternehmensexternen Empfangsanwendung – die wichtigste Aufgabe des Monitors für Electronic Data Interchange (EDI).

Corner-Mountain AG, 6003 Luzern

Stand 212.E17

Die 32-Bit-Adressverwaltung CM Winadress 4.0 Pro lässt sich beispielsweise als



Der Hauptbildschirm mit Telinfo-Suchfenster

OLE-Objekt in einen Brief von Word einbinden und zur einfachen Adressierung verwenden. Klickt man auf das Objekt, erscheint das Programm CM Winadress, um eine Adresse zu suchen oder sie zu verändern. Die Adressen sind mit Hilfe des Zusatzmoduls Adress-Provider überall dort sicht- und verfügbar, wo Microsoftprogramme auf persönliche Adressbücher zugreifen: beispielsweise in MS-Mail, Exchange, Faxen, Ettiketten-, Couverts- und Seriendruck (Word).

Esposoft AG, 8303 Bassersdorf

Stand 212.N14

Die Esposoft AG wartet mit branchenübergreifenden und -spezifischen, professionellen Administrationslösungen auf. Im Mittelpunkt stehen die erste 32-Bit-Lösung Gsoft, ein vollintegriertes Zutrittskontrollsystem sowie ein Standardpaket, das über 600 Neuheiten umfasst. Gsoft zum Beispiel ist modular aufgebaut, mehrsprachig, mandanten- und netzwerkfähig. Es zählt mit über 9000 Anwendern zu den führenden Softwarelösungen unter DOS oder Windows, die sich im Handel wie in Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben durchgesetzt hat.

Haessler Information AG, 9012 St.Gallen

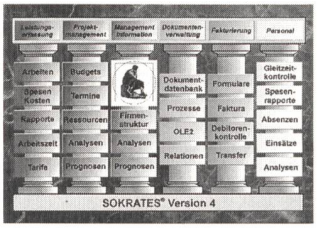
Stand 223.N56

Das Projektinformationssystem Pendulo verarbeitet Zeitaufschreibung, Leistungsverrechnung und Controlling gemäss den Windows-Standards. Es lässt sich als Einzelplatz- oder als Client-Server-System in mittelständischen Beratungsunternehmen und Dienstleistungsabteilungen von Industrieunternehmen einsetzen. Die Daten werden einmal erfasst und in geeigneter Form zur Auswertung an die Standorte der Projektleiter, Linienverantwortlichen und Controller übermittelt. Die Software lässt sich in die bestehende Firmenstruktur und -organisation integrieren.

Helix Business Soft AG, 6343 Rotkreuz

Stand 224.G73

Die neuste Generation der Software Sokrates 4.0 umfasst die Module Leistungserfassung, -verrechnung und Projektkontrolle. Sie wurden um einige Funktionen sowie eine Dokumentenverwaltung und einen Taschen-Organizer er-



Die Säulen des Sokrates 4.0

orbit
Basel, 8.–12.10.1996

weitert. Die Projektmanagementmethoden eignen sich für die Qualitätssicherung, Fakturierung, Mitarbeiterführung, Arbeitszeitkontrolle und Betriebsanalyse. Mit Hilfe von Grafiken lassen sich die Kostenentwicklung, die Bewertungsanalysen und die Auslastungen visualisieren. Für die Leistungserfassung steht beispielsweise eine virtuelle Stempeluhr im Einsatz.

Hewlett-Packard (Schweiz) AG, 8902 Urdorf

Stand 204.E70

Unter dem Motto «HP verbindet Welten. Alle IT-Lösungen aus einer Hand» wird an der diesjährigen Orbit zum ersten Mal die gesamte Leistung gezeigt. HP vermittelt einen Überblick über anwenderorientierte, integrierte Hardware- und Softwarelösungen für alle Branchen, das Zubehörsortiment sowie die Beratungs-, Dienstleistungs- und Kundendienstangebote. Eine bedeutende Rolle wird das Thema Personal Remote Office spielen. Geräte wie zum Beispiel der «Volkskopierer und/oder -drucker» CopyJet M, PCs, Notebooks, Massenspeicher und Netzwerkprodukte sind zu erwarten. Mit von der Partie sind auch die über zwanzig HP-Partner.

IB Com Informatik AG, 7000 Chur

Stand 222.C01

Die am Erfolg der Eigenentwicklung Cadiba anknüpfenden Rosa-Produkte (Real objects system architecture) sind gekennzeichnet durch den bildorientierten Aufbau und die offene Datenbank. Zur Palette zählen der Rosa-Katalog, -Retail, -Doc und -Cadiba (für Elektroplaner und -installateure). Mit Rosa-Offerten lassen sich anhand der Drag & Drop-Funktion Produkte vom grafischen Katalog ins Offertprogramm übernehmen und auf dem Drucker ausgeben.

IBM Schweiz, 8010 Zürich

Stand 221.C40

Im Zeichen von Network Computing sind IBM und rund 45 Business-Partner mit wegweisenden Produkten und Lösungen für die Netzwerkintegration vertreten. Daneben sollen auch private Anwender in der Home Section (Halle 106, Stand C34) nicht zu kurz kommen, wo die neusten Adaptivas vorgestellt werden und im Internet-Café Cybergate nach Lust und Laune gesurft werden kann. Mit IBM Net.Commerce eröffnen sich beispielsweise ganz neue Möglichkeiten des virtuellen Einkaufens. Und mit den IBM Advanced Connectivity System (ACS) sind moderne Gebäudeverkabelungen mit MiniC und Fiberdesk realisierbar, deren Bandbreiten sich im Gigahertz bewegen.

Imacon Wirtschaftsinformatik GmbH, 5600 Lenzburg

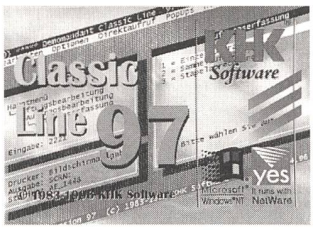
Stand 214.K80

Bei den modernen Lösungen im Bereich Büroadministration liegt der Schwerpunkt in der Optimierung der Abläufe, die den ISO-9000-Anforderungen entsprechen. Das Programm Workflow 4.1 läuft unter verschiedenen Plattformen und integriert elektronische Medien wie Internet und MS-Mail. Die Version 4.1 verfügt über ein Domainen-Konzept, welches das Arbeiten auf verteilten Workflow-Servern über mehrere Standorte vereinfacht. Der Process Designer umfasst eine Script-Sprache auf der Basis von Java und erweitert so die Prozess-Lenkung mit neuen Funktionen.

KHK Software AG, 4057 Basel

Stand 211.C50

Die beiden Produkte Office Line 1.2 und Classic Line Version 97 richten sich an mittelständische Anwender für ihre kaufmännisch-betriebswirtschaftliche Lösung. Online-Feedback und eine detaillierte Aufgliederung betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und Sachverhalte erleichtern die Arbeit mit Office Line, welches demnächst auf der Basis des Microsoft-SQL-Servers auf die unternehmensweite Client-Server-Architektur portiert werden soll. Classic Line ist dagegen schon als Client-Server-Lösung für Windows NT und Novell Netware verfügbar.

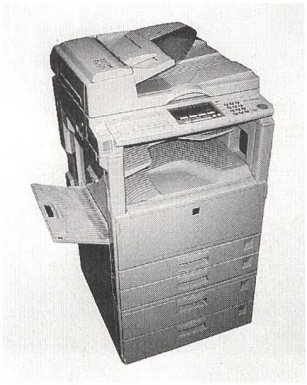


Classic Line Version 97 für NT und Novell

Lanier (Schweiz) AG, 8810 Horgen

Stand 111.B40

Der digitale, netzwerkfähige Kopierer Lanier 5020 MFD lässt sich auf Wunsch auch zu einem Drucker und Faxgerät ausbauen. Mit zwanzig Kopien pro Minute kann das Gerät auch die Bilder manipulieren und rotieren sowie elektronisch sortieren. Das digitale Gerät ist ins Netzwerk einbindbar. Neben der PCIL-5e-Emulation ist auch die Option Postscript 2 erhältlich. Die Auflösung des A3-Druckers beträgt bis zu 600 dpi. Die Faxoption scannt ein Blatt in 1,25 s und das Modem arbeitet mit einer Geschwindigkeit von bis zu 14 400 bps.



Revolution in der Bürokommunikation

Lexmark (Schweiz) AG, 8801 Thalwil

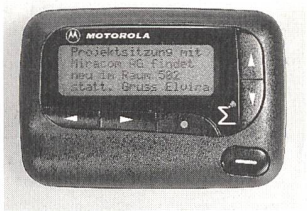
Stand 115.C40

Unter dem Motto Print Lexmark sind Drucker für Einzelarbeitsplätze im Büro und zu Hause, aber auch Drucker für den Einsatz in Netzwerken ausgestellt. Lösungen aus dem Druckbereich, sei es im Büro, im EDV-Raum, in der Druckvorstufe oder zu Hause werden professionell demonstriert. Im Vordergrund steht die Software Mark Vision, mit der sich Drucker die neueren Druckermodelle am Bildschirm konfigurieren, steuern und überwachen lassen. Mit dem Las Vegas-Wettbewerb können die Besucher Drucker und Reisen in die USA gewinnen.

Miracom AG, 6342 Baar

Stand 103.F11

In der Schweiz wird erstmals das Pagingsystem Telepage Business eingeführt, das auf dem europäischen Standard Ermes (European Message System) basiert und dessen Netz von der Telecom PTT



Motorola Ermes-Empfänger Scriptor ELX 4

betrieben wird. Der Ermes-Pager von Motorola eröffnet dem professionellen Benützer neue Perspektiven in der Meldungs- und Datenübermittlung, so zum Beispiel Schutz gegen Meldungsverlust oder höhere Kapazitäten. Das Gerät eignet sich für die persönliche Mel-

dungsübermittlung, die automatische Alarmierung von Personen und Mannschaften sowie den Datenverkehr zwischen mobilen Computern. Die internationale Kommunikation wird in einem zweiten Schritt freigegeben.

NCR Schweiz, 8301 Glattzentrum

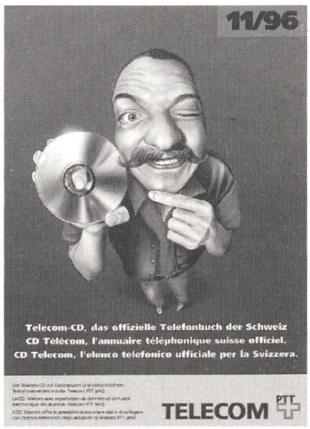
Stand 202.H10

Unter dem Zeichen NCR und ihre Partner bietet die Standfläche zwölf Partnerunternehmen die Möglichkeit, die auf NCR-Technologie basierenden und durch die NCR Customer Support Services unterstützten Lösungen zu präsentieren. Zudem wird die neue Servergeneration vorgestellt, deren Skalierbarkeit von Windows NT 4.0 optimal unterstützt werden soll. Das Modell Worldmark wird auch bei den NCR-Partnern im Vordergrund stehen.

Optobyte AG, 6510 Wohlen

Stand 212.F10

Mit dem Erscheinen der neuen Telefonbücher im Herbst bringt die Telecom PTT diese erstmals auf CD-ROM. Sie ermöglicht den Zugriff auf alle Telefoneinträge der Schweiz. Über Modem lassen sich die Einträge gar tagesaktuell vom elektronischen Teilnehmerverzeichnis (ETV) kopieren. Jassbegeisterte Messebesucher können zudem das Schieber-Jass-Programm Stöck-Wys-Stich ausprobieren. Und die CD-ROM Portrait stellt das Leben und die Werke von Rolf Knie in multimedialer Form dar: Interviews, Collagen und Skulpturen.



Die Telefon-CD-ROM an der Orbit

Polaroid AG, 8037 Zürich

Stand 133.A40

Der Multiformatscanner Sprintscan 45 verarbeitet Farbdias und -negative von 35 mm bis zum Format 9 × 12 cm. Die Farbtiefe beträgt bis zu 32 Bit und die Single-Pass-Abtastung erfolgt mit einer optischen Auflösung von bis zu 2000 × 4000 dpi (dots per inch oder Punkte pro Zoll). Im Vergleich zu 9 × 12 cm-Scannern ist dies mehr als die doppelte Auflösung. Der Scanvorgang mit einer 2000 × 4000 dpi-Auflösung dauert knappe fünf Minuten.

Multiformatscanner Sprintscan 45

Primax AG, 8117 Fällanden

Stand 224.F70

Die Primax AG ist eine der grössten markenunabhängigen Anbieter von mobilen Computern und ermöglicht allen Besuchern, an Ort und Stelle die Aufrüst- und Erweiterbarkeit älterer Notebooks zu prüfen. Dazu stellt sie zusammen mit dem Kingston-Distributor C-Connect Ltd. am Stand speziell ausgebildete Update-Berater zur Verfügung. Sie zeigen etwa folgende Erweiterungsmöglichkeiten auf: RAM, Prozessoren, PC Cards und Harddisks. Die Notebook-Sonderschau umfasst Marken von Compaq, IBM, Toshiba, AST, Olivetti, DEC und Texas Instruments.

Rank Xerox AG, 8050 Zürich

Stand 204.K70

Unter den digitalen Farbdruckern Xerox 5790, die als Kopierer und in der Printerversion erhältlich sind, und der Printerserie Xerox 4915/20/25, die eher für den kleinen Bedarf in Frage kommt, ist der Star im Farbbereich der Xerox Docucolor 40. Es ist einer der produktivsten Vollfarbendrucker der Welt und liefert 40 Farbdrucke/min. mit einer im Offsetdruck vergleichbaren Qualität. Das Drucksystem ist als Kopierer und als vernetzter Drucker mit EFI-Fiery-RIP im Einsatz. Von den Kopiergeräten sind ausserdem zehn verschiedene Modelle für Ausstattungen von mittleren bis grossen Volumen ausgestellt.

Sein GmbH, 8622 Wetzikon

Stand 212.F20

Bei den Coinware-Produkten handelt es sich um Businessmodule für kleine und mittelständische Betriebe (KMU). Darin integriert sind Standardsoftware und Dienstleistungen, die es den Betrieben erlaubt, ihre benötigte Informationsverarbeitung ohne hohe Investitionskosten durchzuführen: mit MS Office, Sesam und Visual Adress. Zur Auftragsabwicklung gehören auch Fibu NT, Debit NT und Kredit NT sowie eine Verkaufs- und Marketingsoftware und die Coinware-Services, die alle zusammen zu einer produktiven Businesseinheit verschmelzen.

Siemens Schweiz AG, 8047 Zürich

Stand 202.C10

Zusammen mit der Siemens-Nixdorf Informationssysteme AG tritt die Siemens Schweiz AG unter dem Motto User Centered Communications and Computing auf. Die traditionelle Telekommunikation und die Informationstechnik wachsen nämlich immer näher zusammen, und gefragt sind vermehrt vernetzte Lösungen. Im Umfeld eines virtuellen Grossunternehmens vereinfacht die Kommunikationstechnik das Leben im Alltag. Zu den Kommunikationslösungen zählen: digitaler Konferenz- und Alarmserver Daks, Call Center mit automatischer Anrufverteilung, das interaktive Sprachverarbeitungssysteme unterstützt, und das Managementsystem Aladin DMS. Neben Bankinglösungen werden auch noch zukunftssichere Telefonlösungen sowie Kommunikation und Computing im privaten Bereich ausgestellt.

User Centered Communications and Computing

Softtrend AG, 3007 Bern

Stand 212.H13

Das Diktieren direkt in den PC ist mit der Software DragonDictate 2.1 durch die Sprecherunabhängigkeit effizienter und einfacher geworden. Ein weiteres Produkt, das Softtrend an der Orbit demonstriert, ist das Marketing-Managementsystem Visual Adress. Es hat neben der Anbindung an die Finanzbuchhaltung Fibu NT das Modul Visual Autoserver für den Aussendienst erhalten. Die Translator's Workbench, die auf der Basis eines Übersetzungspeichers arbeitet, und Multiterm 95 Plus, das Unternehmen ihre firmenspezifischen Fachbegriffe mit Definition, Grafik sowie allen wichtigen Informationen in einer eigenen Datenbank zu verwalten erlaubt, sind am Stand 212.H11

orbit

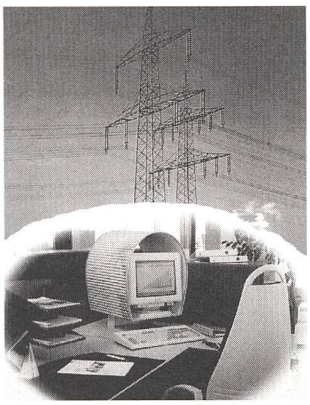
Basel, 8.–12.10.1996

nebenan von der Firma Trados (Schweiz) AG ausgestellt.

Systron, 8340 Hinwil

Stand 115.C34

Die Firma Systron untersucht Störungen, die von elektrischen Anlagen durch Magnetfelder den Bildschirm beeinflussen können. Solche Einflüsse können selbst auf einer Distanz von bis zu 50 m noch wirken. In vielen Fällen lassen sie sich zwar durch Umplazieren der Bildschirme oder durch entsprechende Installationsänderungen beseitigen. Wenn aber dies alles nichts nützt, schirmt das System Screen Turtle selbst dann vor beeinflussenden Magnetfeldern und anderen Belästigungen ab oder es entschärft deren Ursachen.



System Screen Turtle schützt vor Magnetfeldern

Telecom PTT, 3000 Bern

Stand 103.E21

Was erst in wenigen Ländern möglich ist, bietet die Telecom PTT mit Centrex. Damit kann nun auch in der Schweiz jeder ein ortsunabhängiges, virtuell privates Netz mieten. Neben dieser Möglichkeit zeigt die Telecom PTT auch Blue Window und ISDN. Sie will damit ein Fenster zur Internetwelt öffnen und zum Marketingkanal für Anbieter werden. Das Swissnet kombiniert analoge und digitale Endgeräte für die Internetdienste Email und Web. Mit der Dienstleistung Teleoffice wird ein persönlicher Telefonservice geboten, der die Informationen via Telepage, Natel, Ermes oder Fax weiterleitet. Telemarketing ist ein professioneller Telefon-Marketing-Service, der aktiv oder passiv genutzt werden kann. Geschulte Telefon-Verkäuferinnen der Telecom PTT übernehmen für den Auftraggeber Beratungs-, Informations-, Koordinations- und Akquisitionsleistungen. Auf dem Stand ist auch die Unisource zu sehen, der Provider der Telecom PTT für Internet- und andere Zugänge, die im Rahmen des Network Management Centers LAN- und WAN-Gesamtlösungen präsentiert.

WMC Computer-Systeme & Beratung AG, 4153 Reinach

Stand 105.B10 und 212.K20

Innerhalb der Networking World werden Internet-Lösungen präsentiert, die unter den Betriebssystemen Novell und SCO Unix laufen. Dabei tritt die WMC mit ihrem Webserver auch als Service Provider für Firmen auf, wobei der Zugang via Mietleitung oder ISDN erfolgen kann. Auf dem Partnerstand der Simultan AG wird Dialog Version 2.5 sowie die neuste Generation der Simultan Business Solutions für Novell, Unix und Windows NT demonstriert. Schwerpunkte bilden dabei die Anbindung der Partner über ISDN oder Mietleitung sowie die Faxintegration.

orbit
Basel, 8.–12.10.1996

Ecole d'Ingenieurs de Fribourg
Ingenieurschule Freiburg
EIF ISF

JOURNÉES DES TÉLÉCOMMUNICATIONS EIF

7 novembre 1996: séminaire RNIS, aspects techniques
14 novembre 1996: séminaire ATM (communications à large bande)
21 novembre 1996: atelier RNIS
22 novembre 1996: atelier ATM

Pour tout renseignement: Ecole d'ingénieurs de Fribourg, bd de Pérolles 80, 1705 Fribourg,
tél. 037 89 66 11 – fax 037 89 66 00

Easy Check

Mit Sicherheit leichter! Die neue Software des SEV für die Installationskontrolle.

Installationskontrolle

Komplette Verwaltung von Kunden, Anlagen, Verbrauchern, Stammdaten und Gemeinden.
Kontrollberichte schreiben, offene und fällige Kontrollen anzeigen, Mängel erfassen. Installationsanzeigen erfassen. Import-/Export-Funktionen. Statistiken aller Art. Zähler- und Empfängerverwaltung. NIN-CD-ROM-kompatibel.
Windows / NT / Novell
ab Fr. 3500.–

INFO-LINE
01 956 11 75

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Association Suisse des Electriciens
Associazione Svizzera degli Elettrotecnici
Swiss Electrotechnical Association

SEV ASE